

CINÉ JOURNAL SUISSE  
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU  
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 5234   Télegrammes: Cinéjournal   Case postale 307   1211 Genève 11

Communiqué Nr. 1368 Erscheinungsdatum 4. Juli 1969

- 1 - Die Elektronik bei Swissair - Mit der Einführung der elektronischen Flugplatzreservierung liefert unsere nationale Fluggesellschaft ein konkretes Beispiel von modernen Verwaltungs- und Kundendienstmethoden. Ein Vergleich mit den bisherigen, komplizierten Reservationsmethoden über Telephon und Telex macht den Fortschritt offenkundig. (46 m)
- 2 - Westschweizer Wandteppichkunst in La Sarraz - Im mittelalterlichen Rahmen des stolzen Waadtländerschlosses La Sarraz zeigen 30 westschweizer Webstuhlmeister, wie sie es verstanden haben, die alte, rein handwerkliche Kunst der Tapisserie dem heutigen Stilempfinden anzupassen. (38 m)
- 3 - Ein Zürcher Frauenarzt im Rampenlicht - In Gstaad wird Herrn Dr. Paul Keller für seine Arbeiten auf dem Gebiete der Endokrinologie, speziell zur Beseitigung der Sterilität bei den Frauen, der mit 10'000 Franken dotierte Schering-Preis der Schweiz verliehen. (34 m)
- 4 - Wildwasserrennen auf der Simme - Die Schweizermeisterschaften im Kajak-Einer bringen den überraschenden Sieg des Jurassiers René Girard, Moutier, vor dem Favoriten Peter Bäni, Bern, und Werner Zimmermann, Zürich. Im Kanadier-Zweier sind die Berner Götz-Klingenbiel die Besten. (46 m)

Titel usw. 15 m

Länge: 179 m

---

Communiqué No 1368, parution 4 juillet 1969

- 1 - L'électronique au service de Swissair - Avec l'introduction d'un service de réservation de places électronique, le siège de notre compagnie nationale d'aviation se maintient à la pointe du progrès. Une simple comparaison avec les anciennes méthodes de travail, encore utilisées à Genève pour quelques mois, révèle les gains de temps et d'exactitude réalisés au bénéfice du client. (46 m)
- 2 - Tapisseries romandes au Château de la Sarraz - Dans le cadre médiéval d'un des plus beaux châteaux du pays de Vaud, les maîtres romands de la tapisserie exposent leurs œuvres récentes. Ils démontrent la diversité et la richesse d'un art resté artisanal qui pourtant a su maintenir une place de choix dans les habitations modernes. (38 m)
- 3 - Un gynécologue zurichois se distingue - Pour ses travaux dans le domaine de l'endocrinologie, servant notamment à combattre la stérilité chez les femmes, le Dr Paul Keller reçoit à Gstaad le prix Schering de la Suisse, doté de 10'000 francs. (34 m)
- 4 - Les championnats suisses de descente en rivière sportive - A Weissenburg, sur la Simme, le Jurassien Gérard Grillon, de Moutier, provoque la grande surprise en remportant le titre dans la catégorie élite, kayak monoplace, devant Peter Baeni, Berne, et Werner Zimmermann, Zurich. En canadien biplace, la victoire sourit aux Bernois Goetz et Klingenbiel devant les Genevois Schneider et Blein. (46 m)

Titre etc. 15 m

Métrage: 179 m

---

CINÉ JOURNAL SUISSE  
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU  
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 255234   Télécopies: Cinéjournal   Case postale 307   1211 Genève 11

Comunicato 1367 del 4 luglio 1969

- 1 - L'elettronica a Swissair - Con l'introduzione della prenotazione elettronica dei posti in aereo, la nostra compagnia nazionale di aviazione offre un esempio concreto della razionalizzazione dei metodi amministrativi e del servizio alla clientela! Da un raffronto con l'attuale complicato sistema di prenotazione per telefono e per telescrivente risulta in modo evidente il progresso. (46 m)
- 2 - Arte Svizzera degli arazzi a La Sarraz - Nelle grandi sale medievali del fiero castello vodese La Sarraz una trentina di artisti svizzeri del telaio ci mostrano come hanno saputo armonizzare l'antica e puramente manuale arte dell'arazzeria con la sensibilità e le esigenze moderne. (38 m)
- 3 - Uno specialista zurighese di Ginecologia in primo piano - Il dr. Paul Keller di Zurigo è festeggiato a Gstaad per i suoi lavori nel ramo dell'endocrinologia con l'assegnazione del Premio Schering dotato di 10 mila franchi. (34 m)
- 4 - In gara nelle acque dei torrenti montani - Il campionato svizzero di Kajak singolo, disputato nel Simmental comporta una vittoria a sorpresa di René Girard di Moutier dinanzi ai favoriti Peter Bäni di Berna e Werner Zimmermann di Zurigo. Nel duo canadese i migliori sono i bernesi Götz e Kliengenbiel. (46 m)

Titolo ecc. 15 m

Lunghezza: 179 m

1 - Die Elektronik bei Swissair - Der Umgang mit Computern will gelernt sein. Gute zwei Jahre werden die Instruktoren der Swissair-Zentrale Balsberg brauchen, bis sie dem gesamten Verkaufspersonal unserer nationalen Flugverkehrsgesellschaft die richtige Betätigung der neuen IBM-Bildschirme beigebracht haben./ Bei falschem Tastendrücken zeichnet der Computer ein schelmisches Swissair-Signet./ Was die elektronische Datenspeichermaschine alles an Zeit- und Energieaufwand einspart, lässt sich bei der Swissair Genf leicht feststellen. Hier ist für einige Monate noch das alte System in Betrieb. Damit der Kunde die richtige Auskunft erhält, muss zunächst die Reservationszentrale angerufen werden, wo auf einer grossen Wandtafel zu sehen ist, welcher Flug noch freie Plätze hat. Für die schon abgeschlossenen Maschinen muss beispielsweise noch eine besondere Telexanfrage an den Startflughafen abgehen./ Die schliesslich festgehaltenen Daten kommen dann zur Generalkartothek, wo sämtliche Angaben von Hand zu notieren sind. Ein System, das sich zwar bewährt hat, das aber doch etwas vorsintflutlich anmutet, und das bei der enormen Zunahme des Luftverkehrs volumens zum Zusammenbruch verurteilt ist./ Fortan schafft der Computer die ganze Arbeit in wenigen Sekunden. Das Fräulein fragt, was der potentielle Kunde wissen will, und flugs ist eine erschöpfende Antwort zur Stelle.

2 - Westschweizer Wandteppichkunst in La Sarraz - Noch ist der gute, alte Webstuhl unserer Urahnen auch im Zeitalter der Technik nicht zu einem reinen Museumsstück geworden./ Immer wieder trifft man in unseren Dörfern und Städten, und namentlich auch in der Westschweiz, auf solche Webstühle. Hier haben sich authentische Webkünstler, sei es vollberuflich oder als Hobby, mit Leib und Seele der Tapisserie verschrieben./ In einer der schönsten und ältesten Burgen des Waadtlandes, dem mittelalterlichen Schloss von La Sarraz, haben die westschweizer Jünger des Kettbaums und des Schussfadens einen denkbar günstigen Rahmen für die Ausstellung ihrer Werke gefunden./ Der Tanz von Jenny de Beausacq./ Die rein handwerkliche Kunst der Tapisserie duldet zwar keinerlei Mechanisierung, aber sie passt sich mit grosser Natürlichkeit dem heutigen Kunstempern an./ Obwohl der moderne Webkünstler sich oft bemüht, nicht der Imitation von Gemälden zu verfallen, sondern auch aus den textilen Werkstoffen heraus zu einem eigenen, gestalterischen Ausdruck vorzudringen, lässt sich der Aussenstehende gerne vom Figürlichen verführen. Wie von dieser Jagdszene der Genferin Denise Binet.

3 - Ein Zürcher Frauenarzt im Rampenlicht - Ein junger Mediziner hat sich zum Ziel gesetzt, all den Frauen zu helfen, die aus rein hormonalen Gründen keine Kinder bekommen können. Die Forschungsarbeiten dieses Endokrinologen verdienen nicht nur Anerkennung, weil sie sich in unserer heutigen Antibabypillenschwemme gewissermassen gegen den Modestrom stemmen, sondern vor allem, weil dieses Gebiet im gewöhnlichen Medizinstudium kaum berücksichtigt wird und daher viel Initiative und Einsatz verlangt./ Die Untersuchungen Dr. Kellers bedingen namentlich sehr komplizierte Analysen der die Fruchtbarkeit steuernden Hormone./ Eine grosse Firma auf dem Gebiet der Geschlechts-Hormone hat es sich nicht nehmen lassen, Dr. Paul Keller für sein Pionierwerk auszuzeichnen. Die Preisübergabe findet in Gstaad statt, im Rahmen der alljährlichen Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie.

4 - Wildwasserrennen auf der Simme - Woche für Woche werden in der Schweiz begeisterte Sportarten praktiziert, für die sich das breite Publikum merkwürdigerweise nur wenig interessiert./ Wir sind oberhalb Weissenburg im Simmenthal, am Kieswerk Boltigen, beim Start zu den Schweizermeisterschaften im Wildwasserrennen./ Der Faltbootklub Bern organisiert hier wie im Vorjahr nicht weniger als elf verschiedene Rennen, denn jede Kategorie will ihre Favoriten und ihre Sieger kennen./ Bei der Elite im Kajak-Einer gibt es eine grosse Überraschung. Obwohl er wegen einer Schulterverletzung längere Zeit hat aussetzen müssen, macht es der Jurassier René Girard aus Moutier mit seiner bekannt hohen Schlagzahl schneller als der Berner Bäni und der Zürcher Zimmermann./ Die Simme führt nicht mehr das Hochwasser der vorangegangenen Trainingstage, aber zu einem Kinderspiel werden die Passagen deswegen noch lange nicht./ Der erwartete Grosskampf im Zweier-Kanadier bleibt insofern aus, als die starken Berner Götz und Klingebiel einen Vorsprung von fast 20 Sekunden auf ihre Verfolger herauspaddeln./ Amüsant und nicht ungefährlich ist das Mannschaftsfahren, bei dem jeder Club zwei Einer und einen Zweier über die Strecke bringen muss. Der Wasserfahrverein Zürich schlägt hier den Canoé-Club Genf um fast eine Minute./ Ganz zweifellos, ein Sport für harte Naturen.

3\* über die Sexualsterioide mit einem hoch dotierten Preis

1 - L'électronique au service de Swissair - Notre époque est celle des ordinateurs et autres computeurs. Mais il faudra bien deux ans aux instructeurs de la centrale Swissair de Balsberg-Zürich pour enseigner au personnel de vente de notre Compagnie nationale tous les secrets d'utilisation de ce nouvel écran de contrôle./ Si on se trompe, si on appuie sur la mauvaise touche, l'ordinateur efface tout, montre la marque Swissair... et on recommence./ Ce que ces nouvelles machines permettent d'économiser en temps et en efforts, vous le comprendrez aisément en jetant un coup d'oeil sur les installations Swissair-Genève où, pour quelques mois encore, l'ancien système est en fonction./ Pour pouvoir répondre aux voyageurs, il faut tout d'abord appeler la centrale de réservation où l'on voit, sur le grand tableau, les vols pour lesquels il reste de la place et ceux qui sont complets. Dans ce dernier cas, on s'assure de la chose, en télexant./ Les réservations finales vont à la cartothèque générale où toutes ces données sont notées à la main. Un système qui a fait ses preuves mais qui nous paraît aujourd'hui dépassé, tout au moins en connaît-on les limites et de toutes façons il correspond de moins en moins à l'énorme accroissement du traffic aérien./ Ce travail compliqué sera désormais accompli en quelques secondes. Cette demoiselle pose par exemple une question précise à l'appareil, et elle reçoit dans l'instant une réponse qui couvre tout l'éventail des disponibilités.

2 - Tapisseries romandes au Château de la Sarraz - Les antiques métiers à tisser de nos ancêtres ne sont pas tous relégués dans les salles poussiéreuses des musées./ On en voit encore, en pleine activité dans nos villes et nos villages, particulièrement en Suisse romande où d'authentiques artistes consacrent le meilleur de leurs forces à leur passion de la tapisserie./ Dans le spendide château moyennâgeux de La Sarraz, les disciples de Jean Lurçat ont trouvé pour exposer leurs œuvres un cadre particulièrement somptueux./ La danse, de Jenny de Beausacq./ L'art essentiellement manuel de la Tapisserie s'accorde peu de toute espèce de mécanisation, en revanche il s'adapte avec un parfait naturel aux conceptions esthétiques les plus récents./ Les liciers modernes cherchent à se distancer de la pure et simple imitation de la nature, à s'exprimer sur le canevas de manière personnelle... mais il est évident que le profane se laissera plus facilement séduire par l'art figuratif, par cette scène de chasse, par exemple, de la genevoise Denise Binet.

3 - Un gynécologue zurichois se distingue - Un jeune médecin zürichois s'est donné pour but de venir en aide aux femmes qui, pour des raisons hormonales, ne peuvent avoir d'enfants. Les recherches de cet endocrinologue sont intéressantes non seulement\*parce que ce domaine très particulier de la médecine est fort mal exploré et que ces recherches ont exigé une belle dose d'initiative et d'opiniâtreté./ Les travaux du Dr Keller ont exigé, par exemple, des analyses extrêmement complexes des hormones qui régularisent et commandent la fécondité./ Une firme pharmaceutique bien connue dans le domaine des hormones vient de remettre un prix très bien doté au Dr Paul Keller, pour l'ensemble de ses travaux de pionnier sur les stéroïdes sexuels. La cérémonie eut lieu à Gstaad, dans le cadre des journées annuelles de la société suisse de gynécologie.

4 - Les championnats suisses de descente en rivière sportive - De semaine en semaine, on peut suivre en Suisse les sports les plus passionnantes mais, chose curieuse, le grand public ne s'intéresse pas à tous... et pourtant:/ Nous sommes ici dans le Simmental, tout près de Weissenburg, à l'aval des carrières de Boltigen, au départ des championnats suisses de descente en rivière sportive.../ Le club de canoës de Berne organise là comme ce fut le cas l'année dernière pas moins de onze courses différentes, car chaque catégorie, si elle apprécie ses favoris, doit connaître aujourd'hui ses champions.../ En kayak-solo, catégorie élite, très grosse surprise: écarté de la compétition, de longs mois durant, par suite d'une blessure à l'épaule, le jurassien de Moutier René Girard, très combatif, prend le meilleur sur le bernois Bäni et le zürichois Zimmermann./ La Simme ne roule plus des eaux aussi tumultueuses que lors des journées d'entraînement mais tout de même... il y a certains passages qui ne sont pas précisément des jeux d'enfants./ En canadien biplace, la grande bagarre que l'on attendait n'eut pas lieu, et les bernois Goetz et Klingebiel, très forts, s'assurent avec facilité une confortable avance./ La course par équipe, si elle est amusante, n'est pas sans dangers. Chaque équipe doit y présenter deux kayaks et un canadien. En finale, le Wasserfahrverein de Zürich, s'assure le titre, devant le Canoé-club de Genève./ Sans doute aucun, un sport vigoureux, pour de vigoureuses natures.

3/\* parce qu'en cette époque de pilule il va plutôt à contre-courant, mais

Commento Cinegiornale N. 1368.

L'elettronica a Swissair. L'impiego degli ordinatori esige lunga pratica. Due buoni anni sono necessari agli istruttori della centrale di Zurigo Swissair di Balsberg, per addestrare il personale di vendita della nostra Compagnia aerea nazionale all'uso della nuova attrezzatura per la prenotazione automatica di posti. // Se si tocca un tasto falso l'ordinatore reagisce in modo adeguato. // Ciò che questo sistema elettronico comporta di economia di tempo e di energia lo si può constatare alla Swissair di Ginevra, dove per alcuni mesi si continua ancora ad impiegare il vecchio sistema. Perchè il cliente possa avere l'informazione esatta si deve anzitutto chiamare la centrale di prenotazione, la cui grande tabella indica quali voli hanno ancora dei posti liberi e quali no. Per i voli già chiusi occorre per esempio intervenire con una speciale domanda per telescrittore. // I dati definitivi sono quindi raccolti in uno schedario generale, dove tutte le indicazioni vanno registrate a mano. Un sistema che ha fatto le sue prove, ma che ormai ha qualcosa di antidiluviano e che presto o tardi è condannato a sparire in relazione all'enorme aumento del traffico aereo. // L'ordinatore invece assolve il lavoro in pochi secondi. L'operatrice chiede alla macchina ciò che vuol sapere il cliente potenziale e... tracchete!... una risposta esauriente è a vostra disposizione. // Arte svizzera degli arazzi a La Sarraz. Il vecchi telaio dei tessitori di una volta non è da relegarsi al museo neppure nella nostra èra della tecnica. // In molti villaggi e città del nostro paese, specialmente della Svizzera romanda, si trovano ancora consimili telai, e vi si vedono al lavoro autentici artisti, che per passatempo o per professione si sono consacrati interamente all'arazzeria // In uno dei più antichi e prestigiosi castelli del Cantone di Vaud, nel maniero medievale della Sarraz, i giovani specialisti di quest'arte hanno trovato l'ambiente più favorevole alla presentazione delle loro opere // LA DANZA di Jenny de Beausacq // Un'arte puramente manuale che non può comportare alcuna meccanizzazione ma che si armonizza nel più naturale dei modi con la sensibilità artistica attuale // Benchè il moderno artista della tessitura si sforzi non tanto di riprodurre dei dipinti quanto di esprimere attraverso le materie tessili di cui dispone la sua propria immaginazione cretrice, la tendenza all'arte figurativa si afferma assai spesso. Così in questa scena di caccia della ginevrina Denise Binet // Uno specialista zurighese di Ginecologia in primo piano. Un giovane medico zurighese si è proposto di venire in aiuto alle donne che unicamente per motivi ormonali non possono avere bambini. Le ricerche di questo specialista dell'endocrinologia meritano non solo riconoscimento in quanto nella nostra epoca della pillola antibaby, esse vanno in certo senso contro corrente, ma anche e soprattutto perchè questo ramo era stato finora trascurato in medicina, così da esigere un impegno ed uno spirito di iniziativa particolari. // Gli esami del dottor Keller comportano in modo speciale complicatissime analisi circa gli ormoni portatori della fecondità // Una grande casa specializzatasi negli ormoni sessuali ha attribuito al Dr. Paul Keller il premio Schering, cospicuamente dotato per i suoi lavori da pioniere sullo steroide sessuale. L'assegnazione del premio ha luogo a Gstaadt in occasione della riunione annuale della Società elvetica di ginecologia. // In gara nelle acque dei torrenti montani. Ogni settimana si svolge in Svizzera un entusiasmante attività sportiva che stranamente non sembra affatto interessare il grande pubblico. // Ci troviamo a monte di Weissenburg nel Simmenthal, dove ha luogo la partenza dei campionati svizzeri di canoa nei torrenti di montagna // Il Club di canoa di Berna ha organizzato qui, come già loscorso anno, non meno di undici diverse prove, dato che ogni categoria ha i suoi favoriti, e vuol avere il suo campione // Nella categoria Elite di Kajak-singolo, si assiste ad una grande sorpresa. Pur essendo rimasto inattivo per molto tempo causa una ferita alla spalla, il giurassiano René Girard di Moutier riesce ad imporsi al bernese Bäni ed allo zurighese

se Zimmermann, grazie al ritmo ultrarapido dei suoi colpi di pagàia. // Le acque della Simme non sono più così abbondanti come durante gli allenamenti, tuttavia diversi passaggi non sono per nulla divenuti un gioco da bambini. // Nessuna lotta invece nel duo di canà canadese, dato che i fortissimi bernesi Götz e Klingebiel riescono ad assicurarsi un vantaggio di quasi 20 secondi sui loro inseguitori. // Divertente, ma non del tutto priva di pericoli, la gara a squadre, in cui ogni club impegna sul percorso tre imbarcazioni, due singoli ed una a due. Il club di Zurigo batte il Canà club di Ginevra di quasi un minuto. // Indiscutibilmente uno sport per gente solida. //